

Unbequeme Wahrheiten über den Klimakanzlerinnen Berater Schellhuber! Teil 3: Linear oder chaotisch?



In diesem Kapitel 3 wird dokumentiert, wie er sich bezüglich dieser Behauptung vom "linearen CO₂-Klima", die er auf der Bundespressekonferenz im November 2009 im Vorfeld der Klimakonferenz von Kopenhagen aufgestellt hatte, bei einer anderen öffentlichen Rede – dieses mal vor der EU in Brüssel am 17.04.2013 – selbst widerspricht und seine eigene These vom "linearen CO₂-Klima" damit selbst ad absurdum führt, die auch eigentlich eh wissenschaftlich nicht zu halten ist.

Je nach medialen Umfeld scheint Schellhuber seine (wissenschaftlichen?) Thesen zu wechseln. Aber mit seiner These vom "linearen CO₂-Klima" versuchte Schellhuber stattdessen in der Öffentlichkeit die trügerische (und eben fehlerhafte) Suggestion zu erzeugen, daß das Klimageschehen – wie eine einfache lineare mathematische Gleichung – berechenbar sei, damit eben die eigentlich zweifelhafte These glaubhaft gemacht wird, dass der Mensch mit seinem CO₂-Ausstoss aus der Verbrennung der fossilen Brennstoffe das Klima angeblich massgeblich negativ beeinflussen würde. Obwohl selbst auch andere Klimawissenschaftler – wie Mojib Latif oder Prof. Andreas Bott – die Komplexität und die Unberechenbarkeit bzw. die Nicht-Linearität des Klimas ebenfalls vor laufender Kamera bestätigen.

Im nächsten Kapitel 4 am 23.09.2013 geht es darum, wie das "2-Grad-Ziel" das angebliche "Fieber der Erde" begrenzen soll. Der [6-minütige Videotrailer](#) über das gesamte 11-teilige Filmprojekt ist seit dem 27.08.2013 weiterhin online.